

# 150 Jahre Musikgesellschaft Hemberg, 1864 - 2014

Blogs aus der Website mg-hemberg.ch

## Musikantinnen



*Helen (Lusti-) Alder,  
1. Musikantin der  
MG Hemberg, ab 1975*

Es musste das 100 Jahr Jubiläum vor 50 Jahren vorübergehen, bis die Musikgesellschaft Hemberg auch für weibliche Mitglieder offen war. Und fast 150 Jahre dauerte es, bis erstmals eine Frau Präsidentin wurde. Offenbar waren Frauen als Bläserinnen nie wirklich ein Thema. Auch drängten Frauen sich nie auf. Hingegen waren Frauen durchaus geschätzt gerade im Theaterspiel, und an Hauptversammlungen wurden sie jeweils eingeladen als Gäste. Für die Jugend gab es ausdrücklich eine Knabenmusik und auch Offizielle der Musikverbände sprachen nur Buben als möglichen Nachwuchs an. Die Frauen waren eher dem Gesang angetan. So machten sie mit im 1904 gegründeten gemischten Chor, heute Bergbluemechörli, Bächli.

Natürlich spielten die Musikantenfrauen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Sie waren es, die zu den Uniformen schauten, teilweise auch die Instrumente reinigten, aber auch warten mussten, wenn die Musikanten an Auftritten wieder einmal mit dem Heimweg zuwarteten so lange es ging. Nachdem zu Beginn der 1970er Jahre die Frauen mehr und mehr Rechte erhielten, getrauten sich die ersten, Musikantinnen zu werden. Es zeigte sich, dass sie nicht minder begabt waren als ihre Kollegen. Vorerst spielten sie Sopraninstrumente, erst später Horn und auch Bass. Helene Alder, Hemberg, Schwiegermutter des neuen Fähnrichs, war das erste weibliche Mitglied der Musikgesellschaft. Bald einmal wurde sie Aktuarin im Vorstand und dann Ehrenmitglied,